

Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 36

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Lanigiro. Allabendlich Dancing, an den Sonntagen auch nachmittags, Kapelle Carol Bloom. — Jeden Sonntag von 11—12 Uhr kleines Frühschoppenkonzert. — Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Hotel Elite, Biel

Täglich nachmittags und abends sowie Sonntag vormittags: Edmond Cohander, der bekannte Saxophon-Klarinetten-Virtuose mit seinem vorzüglichen Herren-Orchester.

Voranzeigen.

6. Sept.: Einweihung der Aare-Eisenbahnbrücke und der neuen Zufahrt zum Berner Hauptbahnhof.
7. Sept.: Offizieller Tag des Jubiläums des 750. Gründungstages der Stadt Bern. — Kirchliche Feier. — Jugendfest mit Umzug.

Ziehungsliste der Lotterie

der Gesellschaft Schweizerischer Maler- Bildhauer und Architekten, Sektion Bern.

1. Ziehungsliste, in der am 18. August 1941 in Bern unter amtlicher Aufsicht stattgefundenen 1. Ziehung sind folgende zweistellige Endzahlen als Treffernummern gezogen worden und gewinnen in bar:

Fr. 5.—	02	08	16	29	39	143
Fr. 2.—	49	50	71	73	86	

Folgende 7 zweistellige Endzahlen gewinnen Kunstwerke und kommen in eine zweite Ziehung, die spätestens Ende Dezember 1941 stattfindet. Die Auflegung dieser Gewinnliste wird im „Anzeiger für die Stadt Bern“ bekannt gegeben.

Kunstwerkgewinne: 05 13 35 47 59 61 91

Unterhaltungskonzerte und Dancings

Bellevue-Palace: Nachmittags- und Abendkonzerte des Orchesters Bert Bühler. Dancing.

Kasino-Restaurant: Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Roger Maire. Bei schönem Wetter im Garten. Dancing ab 22.30 Uhr.

Kornhaus-Keller: Tee- und Abendkonzerte d. Orchesters Dutzi.

Tea-Room Rosengarten: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte des Orchesters C. Moser. Samstag, Sonntag und Donnerstag Abend Spezialkonzerte.

Chikito: Dancing ab 16 und 20 Uhr. Orchester Marco.

Perroquet: Dancing ab 16 und 20 Uhr. Orchester Jig Bobbys Club.

Bierhübeli: Dancing Mittwoch, Samstag, Sonntag. Kapelle Happy Boys. Bei schönem Wetter Gartenkonzert ab 20 Uhr.

Hotel Simplon: Nachmittags- und Abendkonzerte der Kapelle Tschumi.

Tierpark-Restaurant Dählhölzli: Bei schönem Wetter Abendkonzerte des Orchesters Linder ab 20 Uhr.

Jubiläumsausstellungen in Bern

bis 15. September 1941.

Kunstmuseum: 450 Jahre Bernische Kunst. Führungen jeden Freitag 20 Uhr.

Kunsthalle: Das Berner Stadtbild im Wandel der Jahrhunderte. Führungen Donnerstag 20 Uhr.

Historisches Museum: Bernische Altertümer. Führungen jeden Mittwoch 15 Uhr.

Schulwarte: Denkwürdigkeiten Bernischer Vergangenheit. Führungen Dienstag 20 Uhr.

Landes- und Stadtbibliothek: Heraldische Ausstellungen. Bis Ende September.

Corso-Theater

Schauspieler des Stadttheaters Bern spielen täglich um 20.15 Uhr die Operette „Axel an der Himmelstür“ von Ralph Benatzky.

Blausee.

das Kleinod der Berneralpen an der Lötschbergstrasse. Das lohnende Ausflugsziel mit der sehr sehenswerten Forellenzucht und dem gut geführten Restaurant erwartet Ihren Besuch.

Jungschützen!

auf zum Knabenschieszen nach Zürich

am 13., 14. u. 15. September!

Bis heute war das Knabenschieszen ausschliesslich ein Fest der Zürcher Buben. Sie zeigten da jedes Jahr zwischen Sommer- und Herbstferien, dass sie schon früh wehrfähig sein wollten.

Heuer ist aber ein besonderes, ein eidgenössisches Jahr. Da darf sicher auch einmal der Buben-Schiessfest eidgenössisch sein. Diesen Gedanken verwirklicht die Schützen-gesellschaft der Stadt Zürich, indem sie nicht weniger als 1500 Knaben zwischen dem 12. und 16. Altersjahr aus allen Kantonen der Schweiz nach Zürich einlädt, wo sie bei Zürcher Gastfamilien unentgeltlich einlogiert und verpflegt werden.

Bei genügender Punktzahl haben die zugewandten Orte Anrecht auf Schützenpreise, genau wie ihre Zürcher Kameraden. Die Gäste haben nur für die Fahrt und die Schiesskarte aufzukommen, die zusammen Fr. 7.50 kosten.

Ein Kostenausgleich sorgt dafür, dass alle Schützen gleich viel zu zahlen haben, sodass — und so ist es gerecht — auch Jungschützen aus dem hintersten Winkel des Wallis, des Tessins und des Kt. Graubünden am Feste teilnehmen können.

Für Programme und nähere Auskunft werden man sich an das zuständige Bezirkssekretariat „Pro Juventute“.



Die bequemen
Strub-
Vasano-
und Prothos-
Schuhe

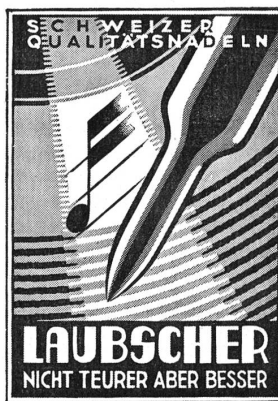
Gebrüder
Georges
Bern
Marktgasse 42



Bern: Im September in den

Kursaal gehn, die LANIGIROS
an der Arbeit sehn!

Täglich Konzert, Tanz und Schau



Schonung der Platten,
einwandfreie Wiedergabe??

Dann

Laubscher-Nadlen

Erstklassiges
Schweizerfabrikat

Erhältlich in allen
Musikaliengeschäften

Erscheint jeden Samstag. — Redaktion: Falkenplatz 14. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, I. Stock. — Druck: Jordi, Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25. — Abonnenten-Unfallversicherung sehr vorteilhaft. — Inseratenannahme: Falkenplatz 14, I. Stock.